Christlich - Soziale Union in Bayern

Kreisverband Ebersberg

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Gottlieb Fauth
Eichthalstraße 5

85560 Ebersberg

THOMAS HUBER MBA
FINANZPOLITISCHER SPRECHER
DER CSU-KREISTAGSFRAKTION

BÜRGERBÜRO:
85560 Ebersberg, Münchener Straße 2
Telefon: (08092) 8 73 34
Telefax: (08092) 8 73 38
E-Mail: buero@csu-kv-ebersberg.de

14.01.2012

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die CSU-Fraktion beantragt eine Grundsatzdiskussion im Rahmen der Finanzrichtlinie des Kreistages zur Schuldenbremse, die besagt, dass der Landkreis ab 2015 keine Nettoneuverschuldung mehr zulässt. Dabei soll die Finanzrichtlinie vom Mai 2011 neugefasst werden mit dem Ziel, den Landkreis langfristig zu entschulden.

Begründung:

In den Beratungen über den Haushalt 2012 wurde vom Finanzmanagement geäußert, dass die Einhaltung der vom Kreistag beschlossenen Schuldenbremse ab 2015 gefährdet ist. Deshalb ist frühzeitig eine Grundsatzdiskussion zu führen. Streichungen und Kürzungen - wie in den vergangenen Jahren immer wieder praktiziert - werden langfristig nicht den erhofften Erfolg bringen. Es ist ein grundsätzliches Umdenken notwendig, um den Kreishaushalt zukunftsfähig zu erhalten.

Die CSU-Fraktion sieht drei notwendige Komponenten in der neuen Finanzrichtlinie des Landkreises:

a) Die Erhöhung der Einnahmen durch einen jährlichen Ergebnisüberschuss von dauerhaft mindestens 2 Mio. Euro um Investitions- und Tilgungsrücklagen zu schaffen
b) Die Senkung von Ausgaben durch die Überprüfung von Einsparpotenzialen
c) Langfristiger Abbau der Verschuldung des Landkreises

Die Finanzrichtlinie soll neben der Steuerung der Entschuldung insbesondere auch Sanktionsregeln enthalten. Mit der Ausgestaltung soll sich die Projektgruppe *Politik und Verwaltung* befassen; damit wäre ein breiter Konsens aller Fraktionen sichergestellt.

Zur Vorbereitung der Grundsatzdiskussion wird die Verwaltung beauftragt, folgende Themenfelder vorzubereiten:

1. **Prüfung aller Möglichkeiten zum Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften**, die für strategische Zwecke des Landkreises nicht benötigt werden. Die Erlöse daraus sollen zur Entschuldung verwendet werden.

2. **Prüfung von Personaleinsparungen** über das Instrument der Jahresarbeitsstunden im Controlling (Fallzahlentwicklung im Vergleich zum Personaleinsatz) über alle Bereiche der Verwaltung unter Einbeziehung der Auswertungen des Bayerischen Innovationsringes.

3. **Prüfung von Wartungsverträgen**; es gibt gleichartige Wartungsverträge an den Liegenschaften, die unterschiedliche Laufzeiten und unterschiedliche Firmen ausführen. Zug um Zug sollen alle gleichartigen Wartungsverträge zusammengefasst werden um eine einheitliche Ausschreibung durchführen zu können. Es wird erwartet, dass durch größere Wartungsvolumina günstigere Konditionen erreicht werden können. Außerdem soll geprüft werden, ob Wartungen durch eigenes Personal durchgeführt werden können. Über den Stand der Umsetzung soll die Verwaltung halbjährlich dem LSV-Ausschuss berichten.
4. **Änderung der Haushaltsveranschlagung bei Grundstückskäufen** für Straßenbaumaßnahmen des Landkreises; im Bereich des Straßenbaus gibt es zahlreiche Vorsorgeansätze („Haushaltstitel mit Mittel“). Insbesondere beim Grunderwerb fließen die veranschlagten Gelder meist nicht planmäßig ab. Haushaltsmittel sollen deshalb künftig erst dann zur Verfügung gestellt werden, wenn sich Grundstückskäufe tatsächlich realisieren lassen („Haushaltstitel ohne Mittel“). Dies ist dann sichergestellt, wenn die Grundstücksverhandlungen durch die jeweilige Gemeinde erfolgreich abgeschlossen und notariell gesichert sind. Eine Beschlussfassung über die Durchführung einer Straßenbaumaßnahme ist nach wie vor – vorab - durch die maßgeblichen Kreisgremien (Startbeschluss) erforderlich. Anschließend ist ein entsprechender Haushaltstitel (ohne Mittel) einzustellen; spätestens zu diesem Zeitpunkt ist zu überprüfen, ob die geplante Baumaßnahme mit der Finanzrichtlinie vereinbar und finanzierbar ist.

5. **Organisationsuntersuchung im Bereich des Liegenschaftsamtes**; im Liegenschaftsamt wird eine Organisationsuntersuchung beauftragt, welche die Effizienz und Effektivität des Verwaltungshandelns untersucht. Dabei sollen auch die Möglichkeiten eines Outsourcings des Liegenschaftsamtes z.B. in die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft oder in eine privatrechtliche Rechtsform einer 100%-Beteiligung des Landkreises (z.B. Kommunalunternehmen) geprüft werden. Ziel ist, dass interne Ressourcen und vorhandene Fachkompetenzen in Landkreiseinrichtungen genutzt werden (z.B. Pflege der kreiseigenen Außenanlagen durch vorhandenes Fachpersonal).

Zudem sollen die Ausgaben für Brandschutzmaßnahmen einer Notwendigkeitsüberprüfung (z.B. durch eine zusätzliche externe Begutachtung) unterzogen werden.

6. **Alle extern zu vergebenden Maßnahmen des E-Checks im Haushalt 2012 werden nach Möglichkeit intern ausgeführt**. Diese Mittel werden umgeleitet in schnell wirksame energieeinsparende Maßnahmen an den Liegenschaften (z.B. Erneuerung von Heizungspumpen). Anstelle der Beauftragung der E-Checks soll geprüft werden, inwieweit einer der Hausmeister sich auf diese Tätigkeit spezialisieren kann.

7. **Beteiligung von Gemeinden an Maßnahmen bei Schulsporthallen;** bei den Dreifachturnhallen in Markt Schwaben und Vaterstetten entstehen neue hohe Anforderungen an die vorhandenen Tribünen. Diese sind für den Schulsport nicht erforderlich und dienen dem Breitensport. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden, deren Sportvereine diese Hallen nutzen, bezüglich einer Kostenbeteiligung durch die Gemeinde in Kontakt zu treten und das Ergebnis im LSV-Ausschuss vorzubereiten, um eine darauffolgende Grundsatzdiskussion im Kreis- und Strategieausschuss zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Untersuchungen zunächst in den zuständigen Fachausschüssen zu diskutieren und sie anschließend zusammengefasst dem Kreis- und Strategieausschuss zur Vorbereitung über die Eckwerte 2013 in der Julisitzung 2012 vorzulegen.

Wir danken für die wohlwollende Unterstützung und verbleiben

Mit den besten Grüßen

gez.

Thomas Huber MBA	Martin Wagner
Finanzpolitischer Sprecher	Fraktionsvorsitzender